

## **Die Fraktionen von**

**CDU  
SPD  
WNK UWG  
Bündnis 90/Die Grünen  
BürgerForum  
FDP  
FÜR**

**im Rat der Stadt  
Wermelskirchen**

An den Bürgermeister  
Herrn Rainer Bleek  
Telegrafienstraße 29-33  
42929 Wermelskirchen

Wermelskirchen, den 11. Mai 2020

## **Einführung eines lokalen Rettungsschirms**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie folgenden Antrag an die zuständigen Gremien zu verweisen.

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat der Stadt Wermelskirchen spricht sich dafür aus, einen lokalen Rettungsschirm zu errichten.
2. Der kommunale Rettungsschirm soll folgende Punkte umfassen:
  - a) Unterstützung von Vereinen und sonstigen Institutionen, die insbesondere aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport stammen, und die nachweislich durch die Corona-Krise erhebliche finanzielle Einbußen erlitten haben und dadurch kurzfristig in eine existenzbedrohliche Lage kommen. Dabei werden Zuschüsse von Bund und Land angerechnet.
  - b) Maßnahmen zur Verbesserung des Schulbetriebs (z.B. Digitalausstattung, Sachmittel, Hygieneprodukte, Schulweg) um „bestmögliche“ Unterrichtsbedingungen in der Krise zu ermöglichen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt bei den unter 2. genannten Zielgruppen einen Aufruf („Vorab-Phase“) zu starten. Ziel des Aufrufs soll sein, den konkreten Bedarf zu ermitteln, um die Höhe des Rettungsschirms festsetzen zu können. Für das Ehrenamt benennt die Verwaltung eine Anlaufstelle, an die sich potentielle Antragssteller wenden können.
4. Nach der Vorab-Phase werden die Fraktionen in Abstimmung mit der Verwaltung über die Höhe des Rettungsschirms beraten.
5. In der Zwischenzeit wird die Verwaltung beauftragt ein Antrags- und Verteilungsverfahren, unabhängig von der Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel, zu entwickeln.

**Begründung:**

Fehlende Einnahmen durch ausgefallene Veranstaltungen, Miet- und Fixkosten für Einrichtungen und Hilfskräfte sowie weitere Einschränkungen für die zukünftige Arbeit stellen das Ehrenamt vor noch nie dagewesene Herausforderungen. Die Antragssteller möchten das gesellschaftliche Leben in der Stadt erhalten und erklären daher die Absicht einen kommunalen Rettungsschirm zu verabschieden. Es gilt die Maxime, dass das lokale Ehrenamt nicht in Existenzängste geraten darf.

Gleichzeitig möchten die Antragssteller, dass die Stadt Wermelskirchen als Schulträger trotz schwieriger Bedingungen die besten Bildungschancen für die junge Generation ermöglicht. Aus diesem Grund sollen die Schulen in den Rettungsschirm einbezogen werden.

Um zielgerichtet Hilfe anbieten zu können, sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig, die mit diesem Antrag in die Wege geleitet werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christian Klicki  
CDU-Fraktion

Jochen Bilstein  
SPD-Fraktion

Henning Rehse  
WNK-UWG-Fraktion

Stefan Janosi  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Oliver Platt  
Fraktion BürgerForum

Jürgen Manderla  
FDP-Fraktion

Horst-Walter Schenk  
FÜR-Fraktion